



Pfarreiengemeinschaft
am Blender Wiggensbach · Buchenberg · Kreuzthal

Blick WinKel

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft am Blender • Ostern 2017



INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	Seite	3/4
----------------	-------	-----

Pfarreiengemeinschaft am Blender

St. Pankratius und St. Johannes der Täufer im „Blickwinkel“	Seite	5
Kommunionkinder 2017 „Mit Jesus in einem Boot“	Seite	6/7
Termine KEB und Kreuzthal · Kirchgeld 2017/2018	Seite	8/9
Taufen · Hochzeiten · Verstorbene	Seite	10/11
Ministranten-Wochenende 2017	Seite	12/13
Ü-50-Fasching in Wiggensbach	Seite	14
Bastelseite	Seite	15

Vereine und Gruppen

Kolpingfamilie Buchenberg		
Auf der Suche nach neuen Gesichtern	Seite	16
Katholischer Frauenbund Buchenberg tut Gutes und zeigt Herz	Seite	17
Gottesdienst zum Weltgebetstag	Seite	18

Buchenberg · Eschach · Wirlings

Besinnliche Adventfeier in Wirlings	Seite	19
Frauenbundfasching in Buchenberg	Seite	20/21
Faschingszeit im Kindergarten Buchenberg	Seite	22/23

Kreuzthal

300 Jahre Pfarrei Kreuzthal – das wird gefeiert	Seite	24
Ein guter Draht nach oben	Seite	25
Kreuzthaler Sternsinger in Aktion	Seite	26

Wiggensbach · Ermengerst

Liebe, Lust und Leiden ... mit der Kirche	Seite	27
Neues aus der Kindertagesstätte	Seite	28/29
Kindergottesdienst in Wiggensbach	Seite	30
Rätselseite · Impressum	Seite	31

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Abschied fällt meistens schwer. Besonders Menschen, die sich gerne haben, die gut miteinander auskommen oder sich gar lieben, trifft er meistens hart. Die Hoffnung, dass der Abschied nicht für immer, also nicht endgültig ist, macht den Trennungsschmerz erträglicher. Im Deutschen verwenden wir beim Abschied mehrere Formulierungen, die diese Hoffnung zum Ausdruck bringen: Bis bald, bis dann, bis morgen oder bis zum nächsten Mal. Am direktesten wird der Wunsch nach einem baldigen Wiederzusammen-Sein mit der Abschiedsformel „Auf Wiedersehen“ ausgedrückt. Genau genommen bringt dieser Abschiedsgruß nicht nur den Wunsch zum Ausdruck, er spricht vielmehr eine Hoffnung aus, ja geradezu eine Gewissheit! Bei allem Trennungsschmerz steht in diesem Gruß die Überzeugung im Vordergrund, dass man sich auf jeden Fall wieder sehen wird!

Damit ist „Auf Wiedersehen“ ein zutiefst österlicher Gruß. In ihm steckt das Vertrauen auf ein Wiedertreffen trotz aller Trennung und scheint sie auch noch so endgültig.

Immer wieder einmal kann man diesen Abschiedsgruß auch in Todesanzeigen, auf Sterbebildchen oder eben auf Grabsteinen lesen. Auch hier kommt der Glaube an ein erneutes Zusammentreffen nach dem Tod zum Ausdruck. Es gibt ein Leben nach dem Tod. Nicht nur für Jesus war am Karfreitag mit dem Tod am Kreuz und der Grablegung das Leben nicht zu Ende. So wie Jesus am dritten Tag auferstand, so werden auch wir Menschen nach dem Tod aus dem Grab auferstehen. Das ist unsere Hoffnung, die sich aus dem Osterfest ergibt. Der Tod – scheint er uns auch noch so unerbittlich und endgültig – der Tod hat nicht das letzte Wort. Er ist nicht das endgültige Aus. Was Jesus gepredigt und versprochen hat, hat er in seiner Auferstehung wahr gemacht und bewiesen.

Die österliche Perspektive nimmt dem Karfreitag mit all seinem Schrecken die Endgültigkeit. Das Leben ist stärker als der Tod und daher hat der Gruß „Auf Wiedersehen“ auch über den Tod hinaus seine Berechtigung; ja er ist eine zutiefst österliche Glaubensaussage.

Wie traurig und trostlos klingt dagegen übrigens ein „Letzter Gruß“ auf mancher Schleife am Grabkranz: Aus, Ende, vorbei und vergessen! Nein, wir Christen haben allen Grund zur Hoffnung auf ein Wiedersehen nach dem Tod. Für uns gibt es keinen letzten Gruß, wenn wir im Gebet mit unseren

Verstorbenen verbunden bleiben und daran glauben, dass sie bei Gott auch auf uns warten!

„Auf Wiedersehen“ sagt aber auch Gott zu uns, weil er uns immer wieder sehen möchte, weil er uns immer wieder in seiner Nähe haben möchte.

Wir Christen treffen uns Sonntag für Sonntag (und auch an vielen Werktagen) in der Kirche, um gemeinsam Gott zu begegnen. In vielfacher Weise ist er dabei mitten unter uns; ganz besonders aber in seinem Wort, das wir hören, und im Sakrament der Eucharistie, das wir empfangen dürfen.

Auch in den anstehenden Feiertagen dürfen wir Jesus intensiv begegnen. Jedes Fest hat seine eigene Bedeutung und nur in der Mitfeier des gesamten Weges Jesu ist eine echte und tiefgehende Begegnung mit ihm zu finden.

So lade ich Sie auf ein „Wiedersehen“ an den Heiligen Tagen der Karwoche ein. Gehen wir mit Jesus seinen Weg vom Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, dem Stimmungsumschwung in Jerusalem, über das Letzte Abendmahl am Gründonnerstag, durch das Leiden bis zum Tod am Kreuz. Verehren wir ihn am Karfreitag in seiner Sterbestunde und stellen wir uns ganz bewusst mit unter das Kreuz.

So dürfen wir dann in der Osternacht auch ein Wiedersehen feiern. Zunächst in der Lichtfeier, wo sich das Feuer der Osternacht in der Kirche ausbreitet. Dann im Hören auf die vielen Lesungen des Wortgottesdienstes, in denen Gottes Handeln an seinem Volk in der Vergangenheit verkündet wird. Einen herausgehobenen Platz haben dabei die Texte, die über die Auferstehung Jesu berichten. Wir gedenken der Taufe, in der wir selbst hineingenommen sind in Jesu Tod und Auferstehung und dürfen dann im Anschluss Eucharistie, heilige Danksagung, feiern.

Schon heute freue ich mich auf dieses Fest unseres Glaubens und wünsche Ihnen bis dahin noch eine gute Vorbereitung in der Österlichen Bußzeit!

Auf Wiedersehen!

Ihr Pfarrer Andreas Demel



ST. PANKRATIUS UND ST. JOHANNES DER TÄUFER IM „*BlickWinKel*“

Einladung zur Kirchenführung



Damit wir als Pfarreiengemeinschaft immer enger zusammenwachsen, haben wir letztes Jahr damit begonnen, unsere einzelnen (Pfarr-)Kirchen in Wiggensbach, Buchenberg und Kreuzthal gegenseitig vorzustellen.

Nachdem wir im Herbst letzten Jahres die Pfarrkirche „St. Magnus“ in Buchenberg näher kennenlernen durften, möchten wir nun in unsere Pfarrkirche in Wiggensbach und die zugehörige Filialkirche in Ermengerst einladen.

Sonntag, 30. April 2017, Kirchenführungen

13.30 Uhr: Filialkirche „St. Johannes der Täufer“ in Ermengerst
ca. 15 Uhr: Pfarrkirche „St. Pankratius“ in Wiggensbach

Anschließend möchten wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen.

Näheres zum Ablauf erfahren Sie rechtzeitig im Wochenblatt und auf Plakaten und Handzetteln.

*Ihr Pfarrgemeinderat
Wiggensbach*



MIT JESUS IN EINEM BOOT

Bastian Reich

KREUZTHAL

BUCHENBERG

Marco Bernhart, Charlotte Marie Bischlager, Lara Brack, Nico Bucher, Siri Frey, Timo Alexander Glatter, Johanna Göser, Franka-Sophia Horner, Silas Huber, Helena Kainz, Lukas Kastler, Darius Klein, Felix Lupper, Lilly Lupper, Tobias Mader, Sales

*Eva
Abele,
Simon
Bergert,
Jona Brutscher,
Verena Dodel,
Ben Jonah Fink,
Paul Fleschutz, Tobias
Gudermann, Joe Michael
Hau, Elisabeth Hof, Robin
Hölzle, Marc Alexander
Hornung, Tim Kraft, Mia Lipp,
Wiktoria Marek, Sean Michael
Mather, Stella Ohmayer, Jana Sophie
Peukert, Matteo Ruppaner, Zoe Salmen,
Jakob Schiek, Felix Selement, Jonas Steidele,
Kyra Victor, Anna Wolf, Rosa Herb, Eric Kollner*

WIGGENSBACH

*Maidel, Etienne Amatus Marka, Mathieu Vizelin
Marka, Jonas Mayr, Leon Merz, Sebastian Ober-
hofer, Patricia Prestel, Simon Prior, Meret
Sofia Ringholz, Johannes Röck, Christoph
Rottach, Johanna-Elena Schneider, Adrian Ale-
xander Schweiger, Julian Sonnenwald, Jonas
Steger, Anton Paul Sterk, Ronja Zoltek*

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERM

KEB – Katholische Erwachsenenbildung

Jeweils um 15.30 Uhr im Haus Kapellengarten Wiggensbach

Freitag, 21.04.2017: **Deutsche Queralpenstraße**
Vortrag mit Bildern von Klaus Gorlo

Freitag, 19.05.2017: **Der Lech – Vom Ursprung bis zum Lechfall**
Vortrag mit Bildern von Johann Kiesel

KIRCHGELD 2017/2018

In diesem Jahr bitten wir wieder um das Kirchgeld für die Pfarreien in unserer Pfarreiengemeinschaft. Damit der Verwaltungsaufwand etwas geringer wird, bitten wir um das Kirchgeld für zwei Jahre. Das ist ein Mindestbetrag von 3 Euro für jedes erwachsene Gemeindemitglied mit eigenen Einkünften.

Über eine Aufrundung bzw. Spende freuen wir uns natürlich sehr und bedanken uns heute im Voraus.

Das Kirchgeld ist für uns ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung der auf uns zukommenden Aufgaben und verbleibt ausschließlich in der jeweiligen Pfarrei. Sie können den Betrag mit dem in diesem Pfarrbrief eingelegten Überweisungsträger auf das Kirchgeldkonto der jeweiligen Kirchenstiftung überweisen oder Sie geben das Kirchgeld im Pfarrbüro ab.

Konto-Nummern:

St. Magnus Buchenberg: IBAN DE34 7336 9920 0000 4197 10

St. Martin Kreuzthal: IBAN DE16 7336 9920 0000 4383 64

St. Pankratius Wiggensbach: IBAN DE92 7336 9920 0100 6121 97

oder IBAN DE48 7336 9920 0000 6121 97

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

Termine im Kreuzthal

Palmsonntag,

9. April, 10.30 Uhr:

Segnung der Palmzweige
auf der Grenzbrücke **Palmprozession**

Pfingstmontag,

5. Juni, 10.30 Uhr:

Motorrad- und Oldtimersegnung
am Feuerwehrhaus

Samstag, 29. Juli:

300-Jahr-Feier der Pfarrei Kreuzthal

Bunte Ostereiersuche:

1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt.
Kannst Du zwei mit dem gleichen Muster finden?
2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit?
3. Wenn du das Bilderrätsel löst, erhältst du ein Lösungswort.



Lösungen auf Seite 31

Taufen

Buchenberg

Nico Balduino
Emma Maria Keck
Maximilian Daniel Luis Mauersberger
Matthias Stephan Mair
Niklas und Elias Natterer

Kreuzthal

Jana Eisele

Wiggensbach

Sina Weidl
Klemens Herz
Maya Alissia Butscher
Jonah Kiesling
Leonie Maria Rauh
Pius Dodel
Silya Rauh

Auswärts getauft wurde:
Quirin Mair

Buchenberg

Gerhard Krössing	60 Jahre
Franz Xaver Grauer	90 Jahre
Wilfried Bruns	72 Jahre
Manfred Guetzer	55 Jahre
Walter Merz	54 Jahre

Auswärts beigelegt wurde:
Maria Anna Kastler 78 Jahre

Kreuzthal

Johann Forstenhauser	63 Jahre
Christel Stötter	84 Jahre
Valentin Bickel	47 Jahre
Anna Maria Hörmann	90 Jahre

Wiggensbach

Barbara Brack	85 Jahre
Katharina Krause	82 Jahre
Wilhelmine Klein	83 Jahre
Josef Merk	89 Jahre

Trauungen

Buchenberg

–

Kreuzthal

–

Wiggensbach

Patrick und Kathrin Weber

Verstorbene

Bianca Jacobs	37 Jahre
Brunhilde Englisch	90 Jahre
Maria Zeller	94 Jahre
Franz Gögler	79 Jahre
Johann Pirzer	87 Jahre
Maria Buhmann	83 Jahre
Alois Albrecht	89 Jahre
Leo Burger	83 Jahre
Pepi Fleschutz	92 Jahre
Josef Haller	85 Jahre
Hans Zeller	87 Jahre

Auswärts beigesetzt wurden:

Ingeborg Hartmann	77 Jahre
Veronika Bernhard	91 Jahre
Wendelin Hartmann	84 Jahre
Hildegard Löbel	89 Jahre

MINISTRANTENWOCHELENDE 2017

Am ersten Februarwochenende waren fünfzehn Ministranten und fünf Begleiter auf dem Weg nach Maria Trost in Nesselwang. Für sie gehört es schon fast zur Tradition im Winter, denn sie gingen jetzt zum dritten Mal auf die Selbstversorgerhütte.

Alle hatten viel Spaß beim gemeinsamen Spielen und Kochen. Am ersten Abend stieß Pfarrer Demel zur Gruppe. Zusammen feierten sie am Samstagvormittag einen feierlichen Gottesdienst. Danach ging es erst mal ins Tal zum Plantschen ins ABC-Bad in Nesselwang, wo so einiges los war. Nachdem sich alle mit einem guten Abendessen gestärkt hatten, traf sich die ganze Gruppe hinter dem Haus. Dort bauten fleißige Ministranten eine Flutlicht-rodelbahn für das Wetttrutschen mit den Poporutschern. Leider wurden die Rodler durch den nassen Neuschnee ausgebremst.

Am nächsten Tag hieß es dann packen, aufräumen und putzen. Bevor es zurück ins Tal ging, rutschten alle nochmal auf der mittlerweile perfekt





gefrorenen Rodelbahn.
Alle Teilnehmer waren
sich einig: Es war ein
sehr cooles Ministran-
tenwochenende!

Alexandra Zinth



Ü-50-Fasching IM KAPITELSAAL

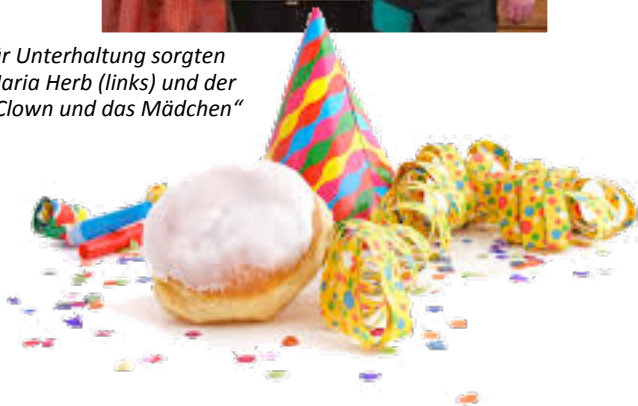
Impressionen von unserem Ü-50-Faschingsball am Rosenmontag in Wiggensbach im Kapitelsaal.



Die Ronsberger Teenie-Garde „Wer tanzt und schlägt Rädle? – Ronsberger Gardemäde!“

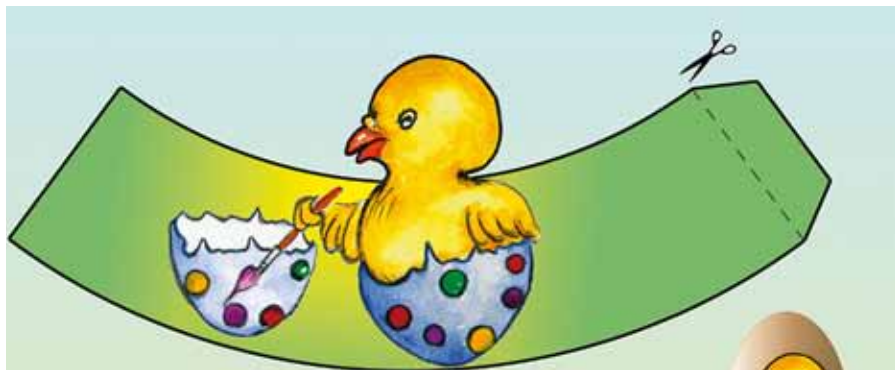


Für Unterhaltung sorgten Maria Herb (links) und der „Clown und das Mädchen“



BASTELSEITE

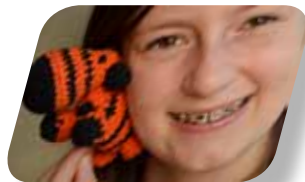
BUNTE BECHER FÜR DEINE OSTEREIER



So geht es: Klebe die Bastelseite (du kannst sie auch vergrößern) auf einen weißen Bastelkarton. Schneide alle Vorlagen an der schwarzen Linie aus und male die Motive schön an. Klebe nun das Ende mit der gestrichelten Linie am anderen Ende der Vorlage fest, sodass ein rundes Gefäß entsteht. Hier kannst du jetzt deine bunt bemalten Ostereier hineinstellen.



AUF DER SUCHE NACH NEUEN GESICHTERN



Die Kolpingsfamilie Buchenberg ist eine offene Gruppe, die für alle Mitglieder und Interessierten ein buntes Programm bietet. Ausschnitte davon möchten wir Euch in dieser Ausgabe des Pfarrbriefes vorstellen.

Wer an einer Veranstaltung teilnehmen möchte – egal ob Mitglied oder nicht – kann sich gerne dazu anmelden oder einfach so vorbeikommen. Informationen zu den Terminen oder zu unserem Verein erhaltet Ihr selbstverständlich unverbindlich ebenfalls bei den unten aufgeführten Personen.

☀ Samstag, 29. April, ab 8.30 Uhr: Altpapier sammeln (Infos bei Dietmar)

✿ Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr: Maiandacht in der Georgskapelle

☀ Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Therapiezentrum: Kinesiologie-Kurs mit Sandra Bär (Kosten 5,- €; Anmeldung bei Dietmar)

✿ Samstag + Sonntag, 10. + 11. Juni: Wanderung zur Rappenseehütte mit Berggottesdienst am Sonntag (Anmeldung und Info bei Birgit)



☀ Juni: Ausflug nach Innsbruck; Wanderung auf dem Zirbenweg

✿ Sonntag, 16. Juli, 17 Uhr: Grillfest
(Anmeldung bei Jakob)

Kontakt:

Dietmar Marka	Tel. 93 26 26	(Mail: dietmar.marka@maxi-allgaeu.de)
Birgit Mayr	Tel. 73 33	(Mail: bmayr@mayr-fenster.de)
Alexandra Zinth	Tel. 93 25 24	(Mail: zinthweltweit@kabelmail.de)
Jakob Sattler	Tel. 79 74	(Mail: brigitte.sattler@gmx.de)



Hier bekommt Ihr auch kostenlos und unverbindlich
unser aktuelles Programm!

DER FRAUENBUND BUCHENBERG TUT GUTES UND ZEIGT HERZ

Mit einer großzügigen Spende haben wir den Hospiz-Neubau in Kempten und den **BUNTEN KREIS** in Kempten unterstützt. Viele kleine Bausteine ergeben auch ein Haus.

JA sagen – mitmachen

Hilfe, die wirklich ankommt! Kinder sind unsere Zukunft. Vor allem Kinder, die viel zu früh auf die Welt kommen, die schwer verunglücken oder chronisch erkranken, sind besonders auf unsere Hilfe angewiesen.

Diese Kinder unterstützt der Bunte Kreis.

Brigitte Sattler



GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG 2017

Frieden und Gerechtigkeit fördern zwischen Menschen, Völkern, Nationen, Konfessionen und Religionen

Das treibt die von Frauen getragene christliche Basisbewegung des Weltgebetstages an. Die philippinischen Frauen rückten das Thema „Gerechtigkeit“ ins Zentrum ihrer Liturgie. In Buchenberg haben sich viele Frauen getroffen, um miteinander den Weltgebetstag zu feiern. Musikalisch hat der Singkreis den Abend zu einem Erlebnis werden lassen.



Der erste Weltgebetstag wurde weltweit 1927 gefeiert. Jeweils am ersten Freitag im März begehen Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den gleichen Gottesdienst.

Brigitte Sattler

FRAUENBUND BUCHENBERG

Unser Frauenbund sieht einer ungewissen Zukunft entgegen. Die gesamte Vorstandschaft stellt sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Jüngere Frauen sind leider nicht bereit die Vorstandschaft zu übernehmen. Bei unserer Mitgliederversammlung im Mai wird sich entscheiden, wie es mit unserem Frauenbund weiter geht. Schade, ... wir vom Team haben es gerne gemacht. Es war eine schöne Zeit mit vielen neuen Kontakten und Erfahrungen. Es gab aber auch traurige Zeiten. Auch das gehört zum Leben. Haben wir doch im Jahre 2015 unser 60-jähriges Bestehen mit einem schönen Festakt gefeiert. Aber es gibt auch eine Zeit danach. Vielleicht findet sich ja doch noch eine Lösung?

BESINNliche ADVENTSBEGEGNUNG IN WIRLINGS

Erfreulich viele Besucher kamen am vierten Adventssamstag zur besinnlichen Adventsbegegnung in die St.-Nikolaus-Kirche nach Wirlings. Die Veranstaltung stand unter dem Leitthema „Bald ist Weihnacht ...“.

Fünf Kinder durften zu Beginn in Gedichtform den Adventskranz erstrahlen lassen. Dabei strahlten nicht nur die Adventskranzkerzen, sondern auch die Augen der Kinder. Besinnliche musikalische Beiträge, gespielt von der Tischharfengruppe Isny, einer Gitarrengruppe und einer Spielerin auf der diatonischen Harmonika füllten klangvoll den Raum der Wirlinger Kirche und luden die Besucher ein, das eine oder andere Stück mitzusingen.

Eine besonders feierliche Note gaben der Veranstaltung von Wirlinger Kindern aufgesagte Gedichte und besinnliche Textbeiträge, die außerdem zum Nachdenken in unserer hektischen und fordernden Zeit anregten. Mit dem Andachtsjodler wurde die Adventsbegegnung beendet.



Im Anschluss boten fleißige Hände vor der Kirche Glühwein, Punsch und Spekulatiusplätzchen an, was von den Besuchern erfreut angenommen wurde. Dabei war ausreichend Gelegenheit, in lockeren Gesprä-

chen mit Bekannten noch zu plaudern. Auch das angenehme Dezemberwetter hatte dazu beigetragen. Die Spenden am Glühweinstand kamen der Wirlinger Kirche zugute.

Petra Prestel + Kathi Zinth



Frauenbundfasching

Im Jahr 1957 organisierte der Frauenbund in Buchenberg seinen ersten Faschingsball, in diesem Jahr war es das letzte Mal. In den vielen Jahren ist der Frauenfasching nur zweimal ausgefallen.

Am 16. Februar war es wieder so weit. Im vollen Saal der „Sommerau“ gab die Partyband „HuNiS“ ihr Bestes. Bei flotter und toller Musik war die Tanzfläche immer voll. Originelle und ausgefallene Kostüme waren wieder einmal ein Blickfang beim Frauenfasching. Es ist sehr erfreulich, dass dieser Höhepunkt im Buchenberger Vereinsleben durch eine neue Gruppe weitergeführt wird. Wir wünschen dem neuen Team alles Gute und viel Spaß beim Organisieren.



Wir vom Frauenbund bedanken uns bei allen, die über die vielen Jahre die Faschingsbälle besucht und mit vielen Einlagen zur guten Stimmung und Unterhaltung beigetragen haben. Schenken Sie bitte Ihr Vertrauen auch den neuen Organisatoren.

Brigitte Sattler



in Buchenberg



FASCHINGSZEIT IM KINDERGARTEN BUCHENBERG

Zicke-Zacke, Zicke-Zacke, NEU NEU NEU. Bald ist es nun so weit und wir ziehen mit unseren Kindern vorübergehend ins Pfarrheim, damit unser Kindergarten renoviert werden kann.

In der Faschingszeit haben wir aber nochmal richtig die Wände im „alten“ Kindergarten wackeln lassen. Die bunt kostümierten Kinder haben in der Disco getanzt und gesungen, sind geschminkt worden, haben Spiele gespielt und die ein oder anderen Faschingsklassiker wie „Polonaise“ oder „Ententanz“ gemacht.

Jede einzelne Gruppe hatte zudem noch ein Faschingsmotto, wie z. B. „Kunterbuntes Faschingstreiben“, „Das Dschungelbuch“, „Tarzan“ oder „Ritter und Prinzessinnen“. Zu diesem Thema gab es dann verschiedenste Aktionen und eine Faschingsfeier mit Leckereien.

Am „gumpigen“ Donnerstag hatte dann der ganze Kindergarten ein Thema. Passend zum bevorstehenden Umzug marschierten wir verkleidet als



„Handwerker und Maler“ durchs Dorf und machten richtig Lärm. So stürmten wir das Rathaus, Raiffeisenbank, Sparkasse, Feneberg und die Bäckerei Speiser und bekamen sogar ein paar Süßigkeiten dafür.

Nach der stürmischen fünften Jahreszeit geht es nun richtig in die Umzugsphase. Stück für Stück wird zusammengepackt oder eingelagert, damit wir ab Dienstag, 18. April, den Betrieb im Pfarrheim aufnehmen können. Wir und die Kinder freuen uns schon auf die neuen und spannenden Erfahrungen, die wir dort sammeln dürfen.



Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Vereinen, die uns für die Renovierungsphase die Räume im Pfarrheim zur Verfügung stellen.

Es grüßt das St. Magnus Team



300 JAHRE PFARREI KREUZTHAL – DAS WIRD GEFEIERT!

**Liebe Pfarreiengemeinschaft,
ein großes Fest steht uns ins Haus.**

Auf unserer letzten Klausurtagung stellten wir während einem Quizspiel von Frau Kugelman völlig überraschend fest, dass unsere Pfarrei Kreuzthal in diesem Jahr 300 Jahre alt wird.

Jetzt laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und alle Kreuzthaler Vereine sind mit voller Unterstützung dabei, ein wunderschönes gemeinsames Fest am 29. Juli 2017 auszurichten.

Wir freuen uns schon sehr auf den „Independence Day“ (Unabhängigkeitstag) und möchten unser Fest mit der ganzen Pfarreiengemeinschaft feiern. Genauer teilen wir noch mit, das Datum steht bereits seit 300 Jahren fest: 29. Juli 1717 – 29. Juli 2017.

Den geschichtlichen Hintergrund gibt es dann am Festtag für Euch.

Bis dahin Grüße von der
Pfarrei Kreuzthal

Lisa Busse



EIN GUTER DRAHT NACH OBEN ...

sollte ein Pfarrer haben. Und so ein Draht – eine Antenne – kann eben ganz vielfältig ausfallen. In unserem Fall war dies der Radiosender „Antenne Bayern“.

Als der eine oder andere am 8. Demember 2016 morgens um halb sechs das Radio einschaltete, war er ganz erstaunt, die Stimme unseres Pfarrers zu hören. Er gab ein Interview zum Thema „kälteste Kirche Bayerns“ und erklärte, warum es immer noch keine Kirchenheizung gibt. Im Laufe dieses lockeren Gespräches ließen sich die Moderatoren zu einer Spendenaktion hinreißen. Antenne Bayern spendete 100 Wärmflaschen, damit sich die Kreuzthaler Kirchenbesucher wärmen können. Diese Wärmflaschen wurden prompt geliefert und so manch einer dachte: „Soll die Mesnerin auch noch heißes Wasser ranschaffen und die Wärmflaschen füllen? – So ein Schmarrn!“

Aber es wurde eine tolle Aktion daraus. Am vierten Adventssonntag kochten Pfarrgemeinderatsmitglieder vor der Kirche Wasser und befüllten die Wärmflaschen, die die Kirchgänger gerne mit in den Gottesdienst nahmen. Danach konnten die Wärmflaschen zurückgegeben oder gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden, um sie befüllt zum nächsten Gottesdienst wieder mitzubringen. So sind bislang etwa achtzig Stück gegen Spende ausgegeben worden. Weil sie auch noch nett aussehen, sind sie auch ein ideales Geschenk. Der Erlös dieser Aktion wird natürlich für die anstehende Erneuerung der Kirchenheizung verwendet.

Einen ebenso guten Draht stellte auch der Gospelchor Frauenzell am 19. Februar her. Mit rhythmischen Gospelliedern wurde den Gottesdienstbesuchern auf eine nicht alltägliche Weise „eingehetzt“. Auch hier wurde um eine Spende für die Innenrenovierung gebeten.

Michaela Scharf



KREUZTHALER STERNSINGER IN AKTION

Am 6. Januar waren die Kreuzthaler Sternsinger – auch bekannt als rollende und purzelnde Könige – unterwegs, um Spenden für die Aktion in Kenia zu sammeln. Doch um im Kreuzthal als Sternsinger durchzuhalten, muss man ganz schön hohe Anforderungen erfüllen. Man braucht unter anderem:

- sehr gute Augen, um von in der Früh bis spät in die Dunkelheit hinein noch jede Türklingel zu finden
- sehr gute Beinmuskulatur, um durch den oft kniehohen Schnee von Hof zu Hof zu stapfen
- wettergerechte Kleidung – vor allem Hosen, die noch einige Zeit nach dem Ausziehen steifgefroren in der Ecke stehen bleiben können
- eine gute Augen-Hand-Koordination, damit der Weihrauch auch den Feuermelder aktiviert
- Erfindungsreichtum, um mithilfe von Hilde und Thomas aus einer Fensterdekoration, einem Spazierstock und etwas Blumendraht aus den Königen wieder die Sternsinger zu machen
- eine gute Feinmotorik, um die Spaghetti mit Gabel und Schere essen zu können...

Hut ab – Jungs und Mädels!

Ihr seid wirklich Klasse!

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass die diesjährige Sternsinger-Aktion ein voller Erfolg wurde.

Nina + Sandra



LIEBE, LUST UND LEIDEN ... MIT DER KIRCHE

„Amoris Laetitia“ – ein Schreiben von Papst Franziskus, das viele Fragen offenlässt

Am 24. November 2016 gab uns Kaplan Benedikt Huber von der Pfarrei St. Lorenz die Gelegenheit, die Aussagen von Papst Franziskus zu verstehen und auf unseren Alltag zu übertragen.

Mit kurzen Ausschnitten aus dem Film „Zweimal zweites Leben“ orientierte sich der Vortrag an einer konkreten Lebenssituation. Der Film handelt von einer glücklichen Familie, die mit Wohnungskäufen und Urlaubsplanungen beschäftigt sind, als plötzlich Ännie durch einen Reitunfall ins Koma fällt. Leo, ihr Ehemann, kümmert sich rührend um Ännie, bis er Esther kennenlernt, deren Ehemann ein ähnliches Schicksal ereilte. Leo und Esther verlieben sich. Als Ännie aus dem Koma aufwacht ist nichts mehr wie zuvor.

Die Aussagen in „Amoris Laetitia“ helfen dabei, diesem Zwiespalt zu begegnen. Papst Franziskus bekräftigt das Festhalten an bekannten Regeln in Bezug auf Familie und Ehe. Die Ehe ist ein Bündnis für das Leben und ein Treueband in guten und schlechten Zeiten. Wenn Ehepaare aber vom Weg abkommen, sollte dies trotzdem nicht pauschal verurteilt werden. Wichtig ist, den Einzelfall zu betrachten und vor Ort gemeinsam mit den Betroffenen die Situation auszuloten. Ändert sich das Familienleben durch ein plötzliches unvorhergesehenes Ereignis oder leben sich Ehepaare auseinander? Wie wichtig ist den Betroffenen z. B. die Zulassung zur Heiligen Kommunion? Ziel sollte immer der goldene Mittelweg sein. Betroffene Lösungen sollten nicht zwingend auf andere Situationen übertragbar sein.

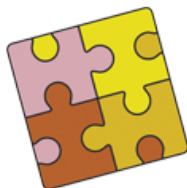


Wir danken Kaplan Benedikt Huber für seinen spannenden Vortrag und den anschließenden gemeinsamen Austausch.

Auch dieses Jahr möchten wir wieder einen Vortrag anbieten.

Haben Sie Themenvorschläge? Gerne können Sie sich im Pfarrbüro melden.

Thomas Stöhr,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender



Wiggensbach
für Kinder

NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE

ZIK – Zeitung im Kindergarten – ein Projekt

Vom 30. Januar bis 24. Februar 2017 fand das Projekt ZIK (Zeitung im Kindergarten) statt. In allen acht Gruppen wurde täglich im Morgenkreis die Zeitung studiert. Wichtig waren:

- sportliche Höhepunkte im Wintersport
- Wetterbericht und Aussichten
- Capito – die Kinderseite und der tägliche Witz
- die Geschichte von Rudi, der Zeitungsmaus, die mit einer Rakete auf den Mond flog
- Bilder und ihre Geschichten

Weil das Projekt in der Faschingszeit stattfand, wurde auch fleißig aus Zeitungspapier gebastelt – Girlanden, Blumen und Accessoires zu den Faschingskostümen. Wir waren überrascht, welche Einfälle die Kinder hatten. Die Vorschulkinder setzten ihre eigenen Ideen im MAXIMUS um, unserem zusätzlichen Vorschulangebot. In einer Kinderkonferenz beschlossen sie, eine Modenschau aufzuführen. Damit diese funktionierte, gab es:

- „Models“, die ihre Kostüme aus Zeitungspapier herstellten
- „Techniker“, die eine Bühne aufbauten und für die Beleuchtung zuständig waren
- „Reporter“, die sich mit der Reporterin Frau Tremli-Talkhofer über ihre Aufgaben unterhielten und bei der Modenschau fotografierten und Interviews führten.

Die Kinder waren eifrig dabei und konnten die Ergebnisse bei der Modenschau am Gumpigen Donnerstag vorführen. Diese war ein Höhepunkt unserer jährlichen Faschingsparty der Kindergartengruppen. Alle Teilnehmer bekamen begeisterten Applaus und wir freuten uns über eine gelungene Veranstaltung.

Während der anschließenden Fastenzeit bereiteten wir uns mit verschiedenen Angeboten auf Ostern vor. Gemeinsam mit Eltern und Kindern banden wir Palmbüschel. Diese wurden während einer Andacht im Kindergarten gesegnet.

Aus den Krippengruppen...

„Kunterbunte Faschingswelt – jeder macht was ihm gefällt“ – das war das Motto im Fasching der Kinderkrippe. Kunterbunt waren nicht nur die Maskeraden der Kinder, sondern auch die Gruppenräume. Mit bunten Girlanden geschmückt und farbigen Basteleien verziert hatten die Krippenkinder in den Gruppenräumen viel zu entdecken.

Zum Höhepunkt am Gumpigen Donnerstag gab es für die Kinder ein buntes Faschingsbuffet. Anschließend fand ein kleines Kasperltheater für alle Krippenkinder statt, welches mit Spannung und vielen Lachern verfolgt wurde.

Ab Aschermittwoch kehrte wieder der Alltag ein und wir bereiteten uns auf die Osterzeit vor. Die Kinder erfuhren altersentsprechend von der Ostergeschichte. Die Gruppen bastelten und lernten passend zur Osterzeit verschiedene Lieder.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!



*Ihr Team der Kindertagesstätte
„Wiggensbach für Kinder“*



Hallo liebe Kindergottesdienstbesucher,

hier findet Ihr die voraussichtlichen Termine der diesjährigen Kindergottesdienste

Wir freuen uns schon auf Euch



Euer Kigo-Team

**jeweils um
9:30 Uhr
im Kolpingheim
Wiggensbach**

Evtl. Änderungen findet
Ihr im Blättle oder in den
Aushängen im Kinder-
garten und der Schule

Termine
Sonntag, Maiandacht 21.05.2017 18:00 Uhr
Sommerpause
Sonntag 01.10.2017
Sonntag 12.11.2017
Sonntag 24.12.2017 16:00 Uhr

RÄTSELSEITE

Ostereierpuzzle: Welche Teile gehören in das Ei?



Osterlabyrinth: Welcher Hase findet den Weg zu Henne Hilda?



IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft am Blender

Anschrift: Pfarrweg 7, 87487 Wiggensbach, Tel.: 0 83 70/92 90 08-0, Fax: 92 90 08-19,

E-Mail: pfarrbuero@pg-amblender.de, Homepage: www.pg-amblender.de

Verantwortlich: Pfarrer Andreas Demel

Redaktionsteam: Katharina Kugelman, Manuela Martin, Michaela Scharf, Ingrid Sing, Alexandra Zinth, Sigrid Laminet

Artikelannahme: E-Mail: blickwinkel@pg-amblender.de

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

Auflage: 3.800

Druckerei: www.gemeindebriefdruckerei.de

Pfarrbriefartikel sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie: Nach Redaktionsschluss eingegangene Artikel können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen, Artikelzurückweisungen und notwendige Änderungen vor. Die persönlich unterzeichneten Artikel spiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.

Lösungen (Seite 9) 1. Das dritte Ei von rechts und von links, 2. 13 Küken, 3. OSTERN = VOGEL, STERN, TORTE, EIMER, ROCK, SONNE – (Seite 31) Ostereierpuzzle: f und c; Osterlabyrinth: Manuel findet den Weg.

Ostern ist das Fest derer,
die glauben, dass Gott
auch die schlimmsten Niederlagen in Siege,
das tiefste Leid in Freude
und selbst den Tod in Leben
verwandeln kann.

Dietrich Bonhoeffer

